

pfeiler in schlichter Säulenform, auf Postamenten. Mit schlicht gekehlttem, pyramidenförmig abgeschlossenem Kapitäl.

Flecksche Gruft. Von 1841. Schlichter Bau mit geschweiftem, an das 18. Jahrhundert erinnerndem Blechdach.

An der Nordostecke des alten Kirchhofs.

Der neue Friedhof wurde 1844 geweiht.

#### Denkmäler.

Denkmal dreier Söhne des Pastors M. Gotthelf Friedrich Hofmann.

Sandstein, etwa 1 m hoch.

Platte, auf 15 cm hohem Sockel, nach oben zu ein wenig sich verjüngend und stumpfwinkelig abgedacht, mit lateinischer Inschrift und darüber einem auf Strahlensonne reliefartig hervortretenden schwebenden Engel, der in der Rechten einen Kranz und in der Linken eine Palme trägt. Die Inschrift lautet:

Monumentum / a parentum amore erectum in memoriam / trium liberorum  
beate defunctorum Pas- / toris M. Hofmanni. / His duobus clausi sepulcris  
jacent ossa tri- / um fratrum, quorum primus nomen habuit / Theodorus Fer-  
dinandus, / qui mortuus est Año MDCCCXIII, trigesimo Dec., / aetatis  
V años, undecim menses, tres hebdo- / mades et tres dies numerans. / Primum  
deinde secutus est minimus, cui / nomen erat Theodorus Immanuel, efflans  
animam vigesimo primo Octobris / Ao. MDCCCXIV, decem tantum hebdo-  
mades / inter nos versatus. / Tandem etiam beata morte e vita discessit / natu  
medius / Carolus Gotthelfius, / die sexto Januarii MDCCCXVI, cui / tempus  
vitae fuit quatuor annorum, / octo mensium, trium hebdomadam / sexque  
dierum. / Nostrum solatium est vox Christi: Ego / sum resurrectio!

Denkmal des Gottlob Dreßler, † 1810, und dessen Frau Anna Rosina geb. Rößler, † 1836.

Sandstein, 350 cm hoch, 170 cm breit, teilweise vergoldet.

Am Unterbau zwischen drei mit Gehängen geschmückten Pfeilern Füllungen mit Leichen- und Predigttext. Am Oberbau zwei schräg zueinander gestellte Kartuschen, von Blattgehängen umrahmt. Seitlich je eine Kugel. Oben über dem Gesims eine Strahlensonne, davor das von Löwen gehaltene Müllerwappen.

Nach der Inschrift war der „Erbmüller und Gärtner Mstr. Gottl. Dreßler zu Ebersbach d. 9. May 1753 geb., verehlt. 1777 mit Jgfr. Anna Ros. Rößler aus Ebersbach, zeugte 8 Kinder (2 S. u. 6 T.), welche alle vor ihm starben, und starb am 4. April 1810“. Seine Frau war 1756 geboren und starb am 1. November 1836.

An der Ostseite der Kirche.

Denkmal des Johann Christian Jeremias, † 1825, und dessen Frau Johanna Rosina geb. Israel, † 1813.

Sandstein, 75 cm breit, 220 cm hoch.

Auf dem Unterbau mit Leichentexttafel ruhen zwei schräg gestellte Tafeln mit der Inschrift, durch ein Rosengehänge verbunden. Unten Ähren.